



Information des Lawinenwarndienstes Tirol zum Wintereinbruch in den Bergen Tirols im September 2002

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Ein früher Wintereinbruch ab Sonntag, den 22. September 2002, verursachte in Tirols Bergen zum Teil tief winterliche Verhältnisse mit Schneefall gegen 1000m herab.

Vor Touren im vergletscherten Bereich ist derzeit eher abzuraten. Laut Auskunft der Wetterdienststelle Innsbruck ist bis einschließlich Donnerstag noch mit Schneeschauern zu rechnen. Ab Freitag bessert sich das Wetter langsam, übers Wochenende hinaus setzt sich Hochdruckeinfluss durch und es wird wieder wärmer.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Neuschneemengen lagen entlang des Alpenhauptkammes sowie in Osttirol bei mehr als einem halben, teilweise auch bei bis zu einem Meter! Aber auch im übrigen Nordtirol wurden zwischen 30cm und 60cm Schneezuwachs verzeichnet.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Windtätigkeit während des Schneefalles war teilweise stark aus vorwiegend nördlichen Richtungen. Dadurch hat sich vor allem im Hochgebirge eine durchaus zu beachtende Lawinengefahr entwickelt. Aber auch in tieferen Lagen ist in den nächsten Tagen vermehrt mit Selbstauslösungen von Lawinen zu rechnen, insbesondere bei stärkerer Sonneneinstrahlung.

TENDENZ

GEFAHRENMUSTER (GM)

Rudi Mair